

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT**SCHRIFTLICHE ANFRAGEN MIT ANTWORT**

(98/C 196/01)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1720/97

von Heidi Hautala (V) an den Rat

(22. Mai 1997)

Betrifft: UN-Erklärung zu Ureinwohnern

Im November 1995 nahm das Parlament eine EntschlieÙung zu dem Entwurf einer UN-Erklärung zu Ureinwohnern an (B4-1415/95) ⁽¹⁾. Seitdem haben zwei Sitzungen der für diese Erklärung zuständigen besonderen Arbeitsgruppe der Menschenrechtskommission stattgefunden.

1. Haben EU-Mitgliedstaaten an der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe teilgenommen?
2. Wenn ja, gab es eine gemeinsame EU-Position?
3. Wenn nein, weshalb nicht?
4. Denkt der Rat daran, über eine gemeinsame Position zu der Erklärung und/oder generell zum Problem der Ureinwohner zu beraten?

⁽¹⁾ ABl. C 323 vom 4.12.1995, S. 117.

Antwort

(30. März 1998)

Einen gemeinsamen EU-Standpunkt zu der in der Anfrage der Frau Abgeordneten erwähnten Thematik hat es nicht gegeben. Der Rat vermag nicht anzugeben, welche EU-Mitgliedstaaten an den Beratungen in der für die Erklärung zuständigen besonderen Arbeitsgruppe der Menschenrechtskommission teilgenommen haben. Es handelt sich hierbei nämlich um eine Angelegenheit in der Zuständigkeit der einzelnen EU-Mitgliedstaaten auf innerstaatlicher Ebene.

Der Rat denkt derzeit nicht an einen gemeinsamen Standpunkt, weder hinsichtlich der genannten Erklärung noch zum Problem der Ureinwohner generell.

(98/C 196/02)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2729/97

von Marianne Thyssen (PPE) an die Kommission

(30. Juli 1997)

Betrifft: Ausgleichsregelung zugunsten niederländischer Tankstellenbetreiber an der belgischen und der deutschen Grenze

Wie zu erfahren ist, tritt ab heute, 23.7.1997, für niederländische Tankstellenbetreiber an der belgischen und der deutschen Grenze eine Regelung in Kraft, durch die ihnen die Verluste ausgeglichen werden, die sie erleiden, weil das niederländische Benzin durch Steuererhöhung teurer geworden ist.